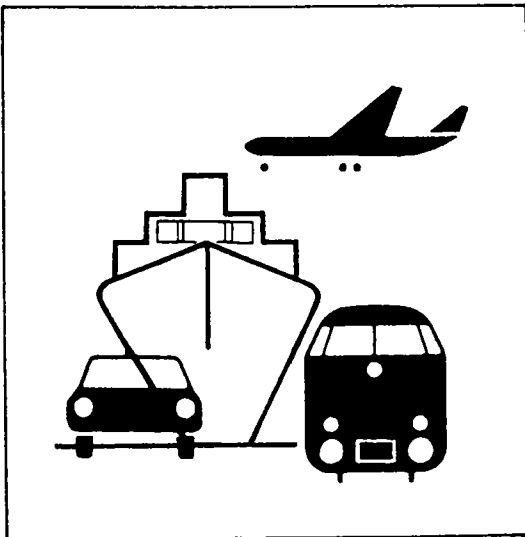


Statistisches Bundesamt

Verkehr



Fachserie 8

Reihe 3

Straßenpersonenverkehr

1. Vierteljahr 1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1993

Preis: DM 6,90

Bestellnummer: 2080300 - 92321

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen	4
2	Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1992	9

Tabellenteil

1	Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsarten und -formen sowie Unternehmensformen .	14
2	Straßenpersonenverkehr nach Hauptverkehrsarten und Ländern	16
3	Straßenpersonenverkehr nach Unternehmensformen und Ländern	18
4	Allgemeiner Linienverkehr	
4.1	Beförderte Personen und Einnahmen nach Fahrausweisarten	22
4.2	Wagenkilometer nach Straßenverkehrsmitteln	22
5	Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	23

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
PBefG	=	Personenbeförderungsgesetz
Pkm	=	Personenkilometer
Wkm	=	Wagenkilometer
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch das zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Inhaber und verantwortlichen Leiter von Unternehmen, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241), zuletzt geändert durch das Gesetz über das Baugesetzbuch vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191), mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen oder Kraftomnibussen betreiben. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Von der Auskunftspflicht ausgenommen sind Unternehmen, die außer Werks-Berufsverkehr (d.h. Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG zur unentgeltlichen Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen) keinen nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Verkehr mit Kraftomnibussen, Obussen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen) durchführen.

Von der Auskunftspflicht zur Verkehrsstatistik nach § 3 PersBefStatG, nicht dagegen von der Auskunftspflicht zur Unternehmensstatistik nach § 2 PersBefStatG, befreit sind ferner seit dem 1.10.1984 alle Unternehmen ohne Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr und ohne Obus-Verkehr, die am Stichtag der Unternehmenserhebung des Vorjahres über weniger als sechs Kraftomnibusse verfügten.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG

unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahnen), Obussen und Kraftomnibussen durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Ausgenommen ist derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderung unentgeltlich durchführen (Werks-Berufsverkehr).

Damit dem Benutzer ein Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermittelt wird, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg, Methode der Erfassung und Aufbereitung

Von den zur Verkehrsstatistik meldepflichtigen Unternehmen ist vierteljährlich ein Erhebungsvordruck mit Angaben über ihren Straßenpersonenverkehr einzureichen.

Für die jährliche Unternehmenserhebung haben außerdem alle Auskunftspflichtigen einen "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr abzugeben.

Die Erhebungsvordrucke, die von den Erhebungsbehörden der Bundesländer verwendet werden, weichen zum Teil in Bezeichnung und formaler Gestaltung, nicht jedoch inhaltlich voneinander ab.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke werden von den Auskunftspflichtigen an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein bei den Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik bis Herbst 1991, bei den Erhebungsvordrucken zur Unternehmensstatistik bis einschließlich Berichtsjahr 1990 an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort

zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter (in Schleswig-Holstein die oberste Verkehrsbehörde des Landes) die Landesergebnisse zuleiten, stellt daraus die Bundesergebnisse zusammen.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen beruhen z.T. auf Schätzungen. Die im "Erhebungsvordruck zum Jahresbericht" eingetragenen Umsatzangaben für das Vorjahr dürften dabei zuverlässiger sein als die in den "Erhebungsvordrucken zur Verkehrsstatistik" der einzelnen Vierteljahre des Vorjahres eingetragenen Einnahmen.

5 Regionalisierung

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland richtet sich grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat.

Einige wenige größere Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr beträchtlichen Umfangs in einem anderen Bundesland als dem, in dem sie ihren Sitz haben, melden freiwillig nach Absprache mit den beteiligten Landesämtern ihre Verkehrsleistungen und Einnahmen nicht zusammengefaßt der Erhebungsbehörde des Bundeslandes, in dem sie ihren Sitz haben, sondern - mittels sorgfältiger Schätzung aufgeteilt - den Erhebungsbehörden der Bundesländer, in denen sie Straßenpersonenverkehr in nennenswertem Umfang durchführen.

6 Begriffserklärungen

6.1 Kleinunternehmen

Kleinunternehmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind Unternehmen mit weniger als sechs

Bussen, die weder Straßenbahn- (einschl. Hoch-, U- und Stadtbahn-)Verkehr noch Obusverkehr betreiben.

6.2 Straßenverkehrsmittel

Als Straßenverkehrsmittel im Sinne der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs gelten die unter den Nummern 6.2.1 bis 6.2.3 aufgeführten Fahrzeugarten.

6.2.1 Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d.h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen.

6.2.1.1 Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbarschaftsbereich dienen.

6.2.1.2 Stadtbahn

Stadtbahnen sind Straßenbahnen mit überwiegend vom Individualverkehr unabhängiger Gleisführung und mit Einrichtungen zur automatischen Zugbeeinflussung.

Zu den Stadtbahnen gehören auch die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind.

Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

6.2.2 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

6.2.3 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden und zur Beförderung von mehr als neun Personen geeignet und bestimmt sind.

6.3 Verkehrsarten

6.3.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt in dieser Veröffentlichung die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen.

Unter Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftomnibusverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG mit Ausnahme des Werks-Berufsverkehrs (siehe Nr. 3 Absatz 2) und darüber hinaus der statistisch erfaßte Teil des Freigestellten Schülerverkehrs mit Kraftomnibussen, jedoch bei den Einnahmen ohne Erlöse aus dem Freigestellten Schülerverkehr (vgl. Nr. 6.3.4 u. 6.6.4).

6.3.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter dem Begriff "Allgemeiner Linienverkehr" ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG dargestellt.

6.3.3 Sonderformen des Linienverkehrs

Die drei Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG sind nur dargestellt, soweit sie mit Kraftomnibussen durchgeführt werden.

6.3.3.1 Berufsverkehr mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG mit Kraftomnibussen ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

6.3.3.2 Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Personen mit Kraftomnibussen von und zu Märkten bzw.

Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

6.3.3.3 Schülerfahrten mit Kraftomnibussen

(Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten mit Kraftomnibussen sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftomnibussen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

6.3.4 Freigestellter Schülerverkehr mit Kraftomnibussen

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftomnibussen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungs-Verordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601), zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 30. Juni 1989 (BGBl. I S. 1273), den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

6.3.5 Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen

Als Gelegenheitsverkehr ist der mit Kraftomnibussen durchgeführte Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen.

6.3.5.1 Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen sind Fahrten mit Kraftomnibussen, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt.

6.3.5.2 Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen

(Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen werden Reisen mit Kraftomnibussen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

6.3.5.3 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

6.3.6 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel im Sinne von Nr. 6.2 - auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird -, der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr mit einer Reiseweite von höchstens 50 km nachgewiesen.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Ausmaß des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km bisher nur in sehr geringem Ausmaß feststellt, so daß diese Beförderungsfälle die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs kaum beeinflussen.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr, der im Nahbereich stattfindet, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

6.4 Unternehmensformen

6.4.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand weniger als 50 % beträgt.

Die Regionalverkehrsgesellschaften sind gesondert ausgewiesen.

6.4.2 Regionalverkehrsgesellschaften

Als Regionalverkehrsgesellschaften werden die Gesellschaften bezeichnet, die in einem bestimmten Gebiet von der Bundesbahn allein (Kraftverkehrs-Tochtergesellschaft der DB) oder der Bundesbahn und der Bundespost unter Einbringung der bis dahin von ihnen in diesem Gebiet betriebenen Kraftverkehrslinien zur Durchführung des Regionalverkehrs gebildet wurden. Im Gegensatz zum Fernreiseverkehr einerseits und zum innerstädtischen Nahverkehr andererseits handelt es sich hierbei um Personenbeförderungen im Nachbarortsverkehr und über "mittlere" Entfernungen.

Zu den Regionalverkehrsgesellschaften gehören auch die GBB-Gesellschaften.

6.4.3 GBB-Gesellschaften

Als GBB-Gesellschaften werden diejenigen Gesellschaften privaten Rechts bezeichnet, auf die in den Jahren 1988 bis 1990 der Straßenpersonenverkehr früherer "Geschäftsbereiche Bahnbus" der Deutschen Bundesbahn übergeleitet wurde.

6.4.4 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

6.4.5 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter eine der Nummern 6.4.1 bis 6.4.3 fallen.

6.4.6 Verkehrsverbünde

Unter "Verkehrsverbund" wird ein freiwilliger Zusammenschluß von Unternehmen verstanden, bei dem ohne Fusion dieser Unternehmen die Zuständigkeiten für die Netz-, Fahrplan- und Tarifgestaltung für den Verkehr auf dem gemeinsamen Netz (Verbundnetz) einer gemeinsamen Einrichtung dieser Unternehmen oder einem Verbundorgan übertragen wird.

Außer dem Verkehr auf den in den Verbund eingebrachten Linien können die Verbundunternehmen Straßenpersonenverkehr auch auf weiteren Linien betreiben. In der Bundesstatistik werden die Beförderungsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr, im Eisenbahnver-

kehr verbundangehöriger nichtbundeseigener Eisenbahnen und im einbezogenen S-Bahn-Verkehr der Deutschen Bundesbahn derjenigen Verbünde ausgewiesen, die diese Daten freiwillig dem Statistischen Bundesamt über den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen mitteilen und sich mit der Veröffentlichung ihrer Einzelangaben einverstanden erklärt haben.

6.5 Fahrausweisarten

Die beförderten Personen und - soweit für die Beförderungen Einnahmen erzielt werden - auch die Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr werden nach den Fahrausweisarten

- "Einzel- und Mehrfahrtenausweise (ohne Freifahrausweise)",
- "Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende",
- "Andere Zeitfahrausweise",
- "Schwerbehindertenausweise" und
- "Freifahrausweise",

getrennt dargestellt.

6.5.1 Einzel- und Mehrfahrtenausweise

Hierzu zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z.B. 24-Stunden-Ausweise).

Auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis sind hier einbezogen.

Freifahrausweise sind dagegen nicht einbezogen.

6.5.2 Zeitfahrausweise

Hierzu zählen Fahrausweise, die über einen längeren Zeitraum gelten (Wochen-, Monats-, Jahreskarten) und zumindest den Charakter einer Wochenkarte haben. Fahrausweise, die weniger als 3 Tage gelten, werden zu den "Einzel- und Mehrfahrtenausweisen" gerechnet.

Zu den "Zeitfahrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende" zählen in der Regel Zeitfahrausweise, für die ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG besteht.

6.5.3 Schwerbehindertenausweise

Gemeint sind hier diejenigen Behinderten-Ausweise, die aufgrund einer Schwerbehinderung zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen

Nahverkehrsmittel durch die schwerbehinderte Person und/oder eine Begleitperson berechtigen.

6.5.4 Freifahrausweise

Freifahrausweise sind alle Fahrausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung des Verkehrsmittels berechtigen, mit Ausnahme der Schwerbehindertenausweise.

6.6 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

6.6.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die "beförderten Personen" handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Dies bedeutet z.B.:

a) Wenn eine Person auf einer Fahrt nacheinander verschiedene Verkehrsmittel ein- und desselben Unternehmens mit ein- und demselben Fahrausweis benutzt, wird eine "beförderte Person" gezählt; wenn dagegen die auf einer Fahrt nacheinander benutzten Verkehrsmittel verschiedenen Unternehmen gehören, werden so viele "beförderte Personen" gezählt, wie Unternehmen an der Beförderung beteiligt waren. Die Zahl der in Tabellen über die Beförderungsleistungen in Verkehrsverbünden nachgewiesenen Verbundbeförderungsfälle ist schon deswegen ungleich der Summe der Unternehmensbeförderungsfälle der dem Verbund angeschlossenen Unternehmen; außerdem werden bei den Verbundbeförderungsfällen auch die im Verbund ausschließlich im Eisenbahnverkehr beförderten Personen mitgezählt;

b) Wenn von einem Unternehmen 25 Schüler im Monat je 22 mal zur Schule und 22 mal zur Wohnung zurück befördert werden, so werden $25 \times 22 \times 2 = 1\,100$ "beförderte Personen" gezählt.

6.6.2 Personenkilometer

Mit dem Begriff "Personenkilometer" wird die von einem Unternehmen während eines bestimmten Zeitraums abgewickelte Verkehrsleistung dargestellt. Die Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum insgesamt zurückgelegten Kilometer.

Beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Nr. 6.3.2) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Beförderungsfälle mit der mittleren Reiseweite errechnet.

Beim Gelegenheitsverkehr (siehe Nr. 6.3.5) sowie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Nr. 6.3.3.2) werden die Personenkilometer je Fahrt durch Multiplikation der Fahrzeugbesetzung mit der Fahrtstrecke errechnet. Die Zahl der Personenkilometer im Berichtsvierteljahr ergibt sich dann als Summe der bei Fahrten im Berichtsvierteljahr geleisteten Personenkilometer.

Beim Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.1), bei den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG (siehe Nr. 6.3.3.3) und beim Freigestellten Schülerverkehr (siehe Nr. 6.3.4) werden die Personenkilometer in der Regel durch Multiplikation der Zahl der vertragsgemäß zu befördernden Berufstätigen bzw. Schüler mit der doppelten Zahl der Arbeitstage bzw. Schultage im Berichtsvierteljahr ermittelt. In Sonderfällen wird wie beim Allgemeinen Linienverkehr (siehe Absatz 2) oder wie bei den Markt- und Theaterfahrten (siehe Absatz 3) verfahren.

6.6.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten

Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle, jedoch werden grundsätzlich nur Fahrten mitgezählt, bei denen die Beförderung von Fahrgästen zugelassen ist. Allerdings wird die Einbeziehung der Zu- und Abfahrten und der beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer aus erhebungstechnischen Gründen zugelassen.

6.6.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht einbezogen sind somit die auf Unterkunft und Verpflegung entfallenden Anteile der Erlöse aus dem Gelegenheitsverkehr und alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

2 Straßenpersonenverkehr im 1. Vierteljahr 1992

Der vorliegende Vierteljahresbericht zur Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs liefert für Deutschland erstmals Ergebnisse, die mit dem entsprechenden Vorjahresquartal vollständig verglichen werden können.

Seit dem 1. Januar 1992 ist es nicht mehr möglich, Ergebnisse für das Land Berlin nach dem Ost- und Westteil aufzugliedern. Daher muß auch ab diesem Zeitpunkt auf eine Darstellung der Ergebnisse für beide Teilgebiete Deutschlands verzichtet werden.

Soweit die Angaben der statistischen Geheimhaltung unterliegen, haben die betroffenen Unternehmen in die Veröffentlichung der Ergeb-

nisse eingewilligt. Anderenfalls sind die geheimgehaltenen Angaben in den Tabellen ausgepunktet.

Ergebnisse

Im 1. Vierteljahr 1992 hatte der statistisch erfaßte Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (ÖPSV) der 2 324 auskunftspflichtigen Unternehmen einen Umfang von 2,10 Mrd. beförderten Personen und 17,2 Mrd. geleisteten Personenkilometern (Pkm) bei einer Betriebsleistung von 0,92 Mrd. Wagenkilometern (Wkm). Die erfaßten Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf beliefen sich auf 2,17 Mrd. DM.

Der Allgemeine Linienverkehr ist der quantitativ bedeutendste Sektor. Sein Anteil am ÖPSV betrug bei den beförderten Personen 94 %, bei den Pkm 67 %, bei den Wkm 75 % und bei den Einnahmen 81 %.

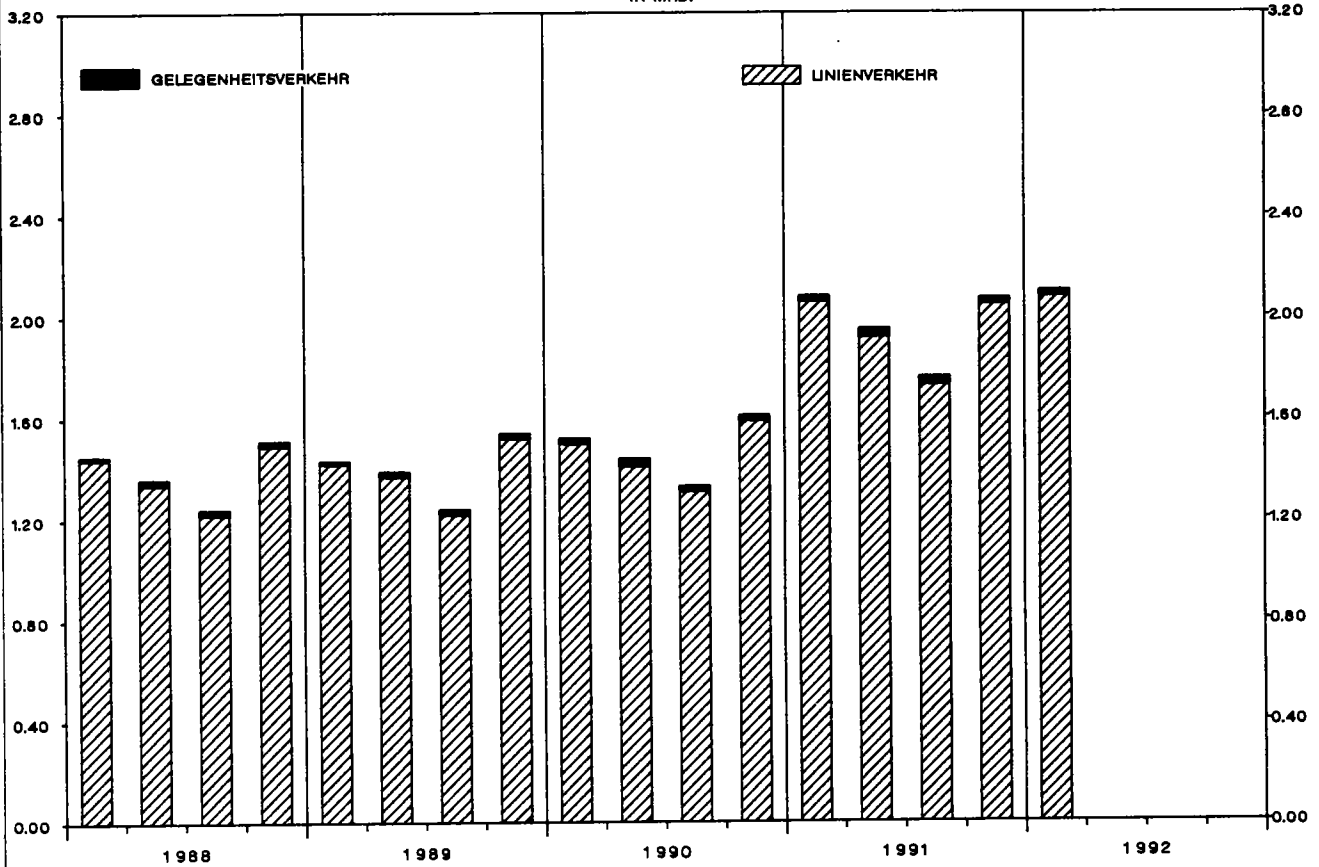
In den Sonderformen des Linienverkehrs erreichte das Fahrgastaufkommen 43 Mill. Personen. Bei erzielten Einnahmen in Höhe von 115 Mill. DM wurde eine Verkehrsleistung von 0,87 Mrd. Pkm und eine Betriebsleistung von 46 Mill. Wkm erbracht.

Im Freigestellten Schülerverkehr wurden 68 Mill. Schüler befördert. Die Verkehrsleistung betrug 1 001 Mill. Pkm, die Betriebsleistung 59 Mill. Wkm.

Der in besonderem Maße saisonabhängige Gelegenheitsverkehr hatte mit einem Umfang von 15 Mill. beförderten Personen einen Anteil von 0,7 % am gesamten Fahrgastaufkommen. Wegen der im Vergleich zu den übrigen Verkehrsarten deutlich größeren "mittleren Reiseweite" betrug der Anteil des Gelegenheitsverkehrs an der gesamten Verkehrsleistung 22 %. Außerdem wurden bei einer Betriebsleistung von 127 Mill. Wkm Einnahmen in Höhe von 291 Mill. DM erzielt.

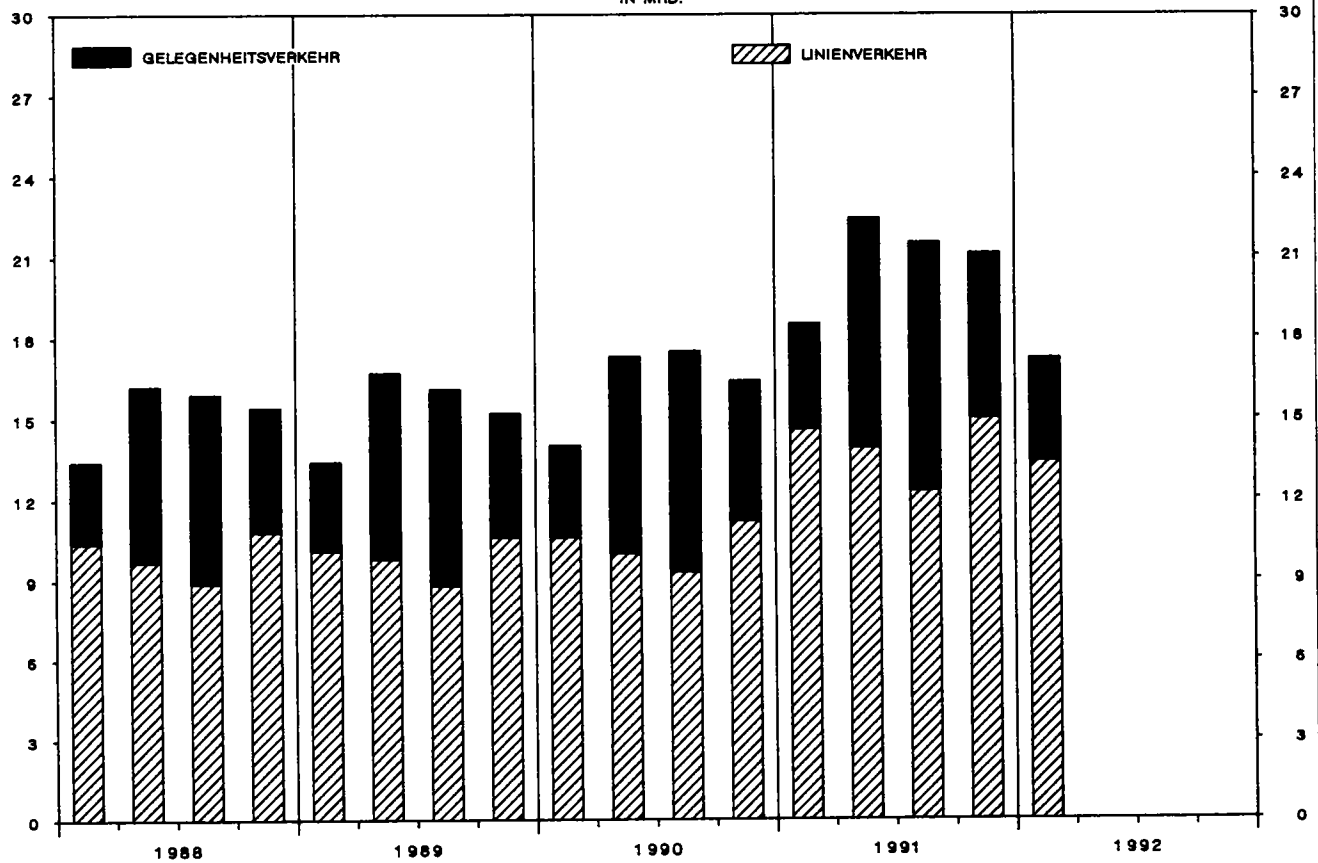
Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden 2,44 Mrd. Personen befördert und 20,2 Mrd. Pkm geleistet.

BEFÖRDERTE PERSONEN NACH QUARTALEN 1988 - 1992 *)
IN MRD.



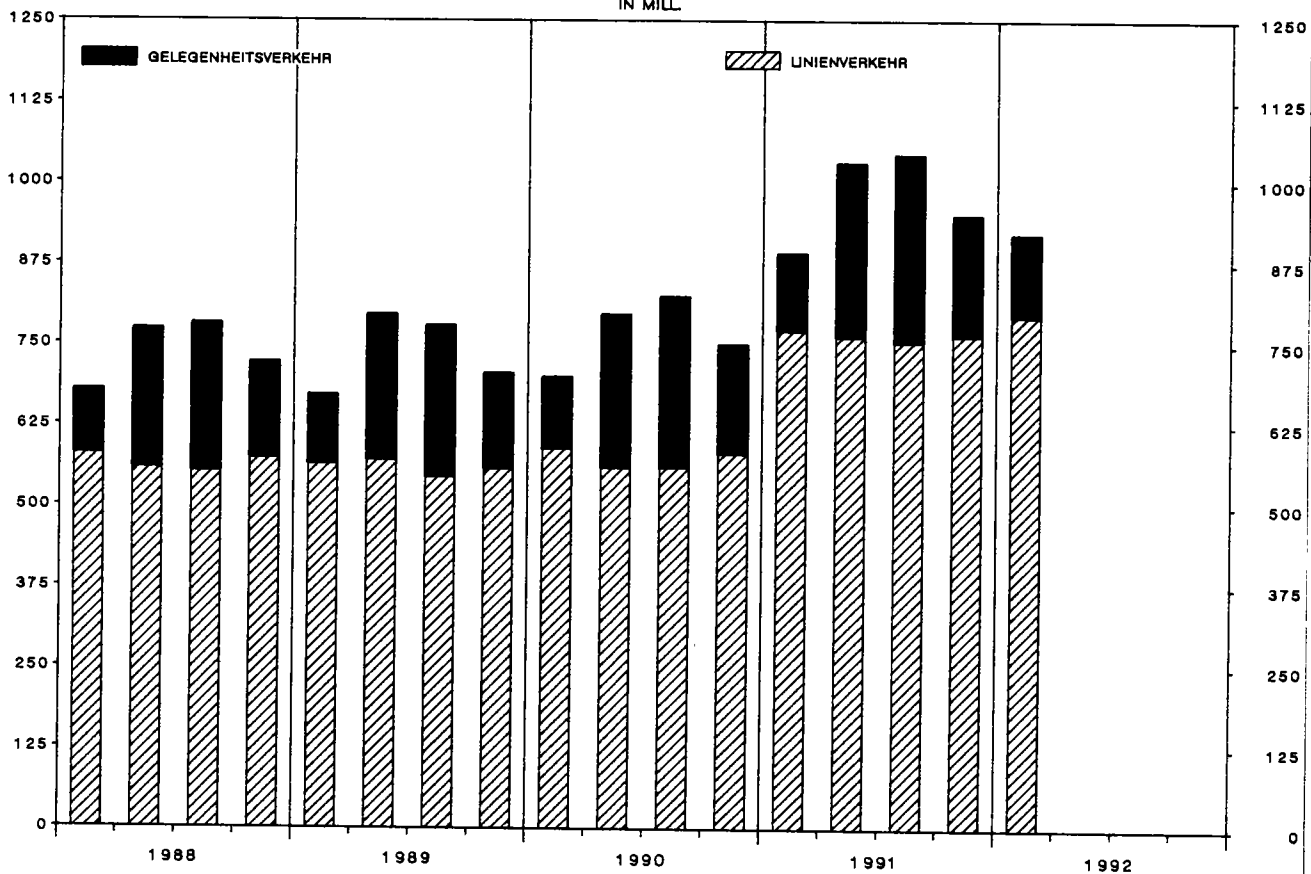
*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH BIS ZUM 4. QUARTAL 1990 AUF DAS FRÜHERE BUNDESGEBIET.

PERSONENKILOMETER NACH QUARTALEN 1988 - 1992 *)
IN MRD.



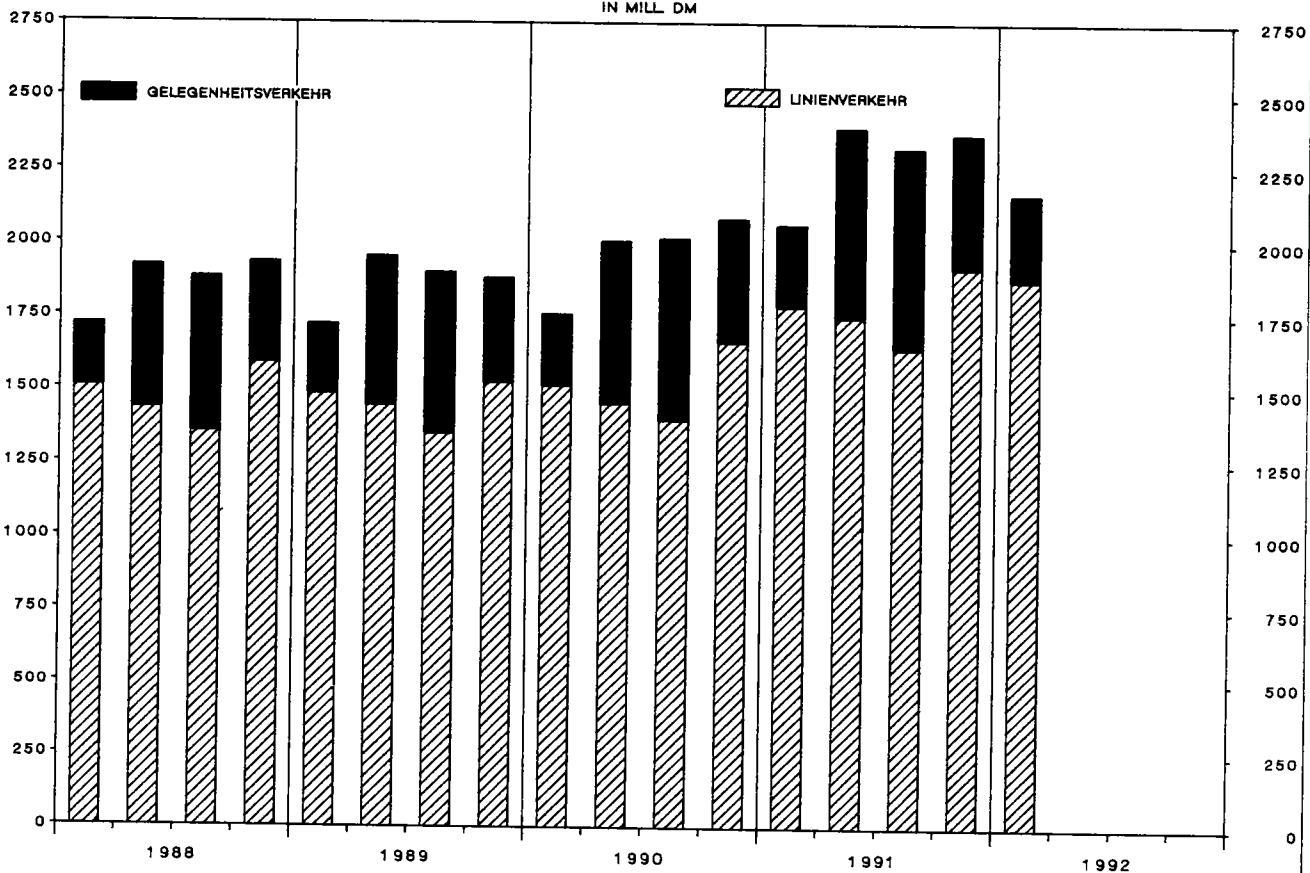
*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH BIS ZUM 4. QUARTAL 1990 AUF DAS FRÜHERE BUNDESGEBIET.

WAGENKILOMETER NACH QUARTALEN 1988 - 1992 *)
IN MILL.



*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH BIS ZUM 4. QUARTAL 1990 AUF DAS FRÜHERE BUNDESgebiet.

EINNAHMEN NACH QUARTALEN 1988 - 1992 *)
IN MILL. DM



*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH BIS ZUM 4. QUARTAL 1990 AUF DAS FRÜHERE BUNDESgebiet.

T a b e l l e n t e i l

1 Straßen
nach Verkehrsarten und -formen

Lfd. Nr.	Verkehrsart/ -form Unternehmensform	1. Vierteljahr 1992							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- kilometer 1)	Personen- kilometer 1)
nach Verkehrs									
1	Allgemeiner Linienverkehr .....	.	.	689.2	1 972.4	11 520.5	1 760.4	2.55	0.15
2	Sonderformen des Linienverkehrs .....	.	.	45.8	43.4	874.0	115.4	2.52	0.13
3	davon: Berufsverkehr .....	.	.	34.2	25.1	616.2	85.5	2.50	0.14
4	Markt- und Theaterfahrten	.	.	0.4	1.2	11.0	1.6	3.95	0.15
5	Schülerfahrten .....	.	.	11.2	17.1	246.7	28.3	2.53	0.11
6	Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	59.0	68.4	1 000.7	.	.	.
7	Linienverkehr zusammen .....	.	.	794.0	2 084.2	13 395.1	1 875.8	2.36	0.14
8	Gelegenheitsverkehr .....	.	.	127.1	15.2	3 847.4	291.2	2.29	0.08
9	davon : Ausflugsfahrten .....	.	.	32.4	2.9	924.0	73.3	2.26	0.08
10	Ferienzielreisen .....	.	.	11.0	0.3	334.3	29.2	2.66	0.09
11	Mietomnibusverkehr .....	.	.	83.7	12.0	2 589.1	188.8	2.25	0.07
12	Insgesamt	2 324	2 322	921.2	2 099.4	17 242.5	2 167.0	2.35	0.13
nach Unter- ins									
13	Private Unternehmen	1 979	1 977	249.2	152.0	5 566.7	450.4	1.81	0.08
14	NE 3)	41	41	26.9	47.2	466.6	55.2	2.05	0.12
15	Kommunale u.ä. Unternehmen .	279	279	491.5	1 717.1	8 891.1	1 333.8	2.71	0.15
16	Regionalverkehrsgesellsch. .	25	25	153.5	183.1	2 318.1	327.7	2.13	0.14
17	Insgesamt ...	2 324	2 322	921.2	2 099.4	17 242.5	2 167.0	2.35	0.13
18	darunter: GBB-Gesellsch.	18	18	120.6	140.2	1 770.9	249.6	2.07	0.14
Linien									
19	Private Unternehmen .....	.	.	131.3	139.9	2 060.2	183.0	1.39	0.09
20	NE 3) .....	.	.	26.0	47.0	434.8	52.5	2.02	0.12
21	Kommunale u.ä. Unternehmen .	.	.	485.0	1 714.9	8 671.3	1 318.1	2.72	0.15
22	Regionalverkehrsgesellsch. .	.	.	151.8	182.5	2 228.8	322.1	2.12	0.14
23	Insgesamt ...	.	.	794.0	2 084.2	13 395.1	1 875.8	2.36	0.14
24	darunter: GBB-Gesellsch. ....	.	.	119.5	139.8	1 710.7	246.3	2.06	0.14
Gelegenheits									
25	Private Unternehmen .....	.	.	117.9	12.2	3 506.5	267.4	2.27	0.08
26	NE 3) .....	.	.	0.9	0.2	31.8	2.7	2.93	0.08
27	Kommunale u.ä. Unternehmen .	.	.	6.5	2.2	219.8	15.7	2.40	0.07
28	Regionalverkehrsgesellsch. .	.	.	1.8	0.6	89.3	5.5	3.10	0.06
29	Insgesamt ...	.	.	127.1	15.2	3 847.4	291.2	2.29	0.08
30	darunter: GBB-Gesellsch. ....	.	.	1.1	0.4	60.2	3.4	3.13	0.06

- *) Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.
1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr.
2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.
3) Nichtbundeseigene Eisenbahnen.

personenverkehr *)
sowie Unternehmensformen

1. Vierteljahr 1992										
Wagen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Lfd. Nr.
						ins- gesamt	Wagen- kilometer	Personen- kilometer		
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM		%	
arten und -formen										
689.2	3.3	1 972.4	1.4	11 520.5	-7.9	1 760.4	2.55	0.15	7.4	1
45.8	-13.7	43.4	-25.7	874.0	-30.0	115.4	2.52	0.13	-20.9	2
34.2	-16.5	25.1	-30.2	616.2	-28.1	85.5	2.50	0.14	-19.5	3
0.4	-7.7	1.2	2.5	11.0	-8.0	1.6	3.95	0.15	4.5	4
11.2	-4.1	17.1	-19.6	246.7	-34.9	28.3	2.53	0.11	-25.8	5
59.0	15.5	68.4	13.0	1 000.7	13.2	.	.	.	.	6
794.0	2.9	2 084.2	1.0	13 395.1	-8.5	1 875.8	2.36	0.14	5.1	7
127.1	5.6	15.2	6.8	3 847.4	0.2	291.2	2.29	0.08	5.1	8
32.4	2.0	2.9	-1.7	924.0	-8.7	73.3	2.26	0.08	6.4	9
11.0	-0.5	0.3	0.8	334.3	7.0	29.2	2.66	0.09	1.1	10
83.7	7.9	12.0	9.2	2 589.1	3.0	188.8	2.25	0.07	5.2	11
921.2	3.3	2 099.4	1.0	17 242.5	-6.7	2 167.0	2.35	0.13	5.1	12
nehmensformen gesamt										
249.2	11.9	152.0	6.2	5 566.7	4.4	450.4	1.81	0.08	7.9	13
26.9	5.1	47.2	3.7	466.6	2.5	55.2	2.05	0.12	5.4	14
491.5	-0.9	1 717.1	0.7	8 891.1	-14.6	1 333.8	2.71	0.15	4.9	15
153.5	4.0	183.1	-0.6	2 318.1	2.0	327.7	2.13	0.14	2.2	16
921.2	3.3	2 099.4	1.0	17 242.5	-6.7	2 167.0	2.35	0.13	5.1	17
120.6	7.4	140.2	0.1	1 770.9	3.0	249.6	2.07	0.14	1.8	18
verkehr										
131.3	15.3	139.9	5.8	2 060.2	4.6	183.0	1.39	0.09	9.4	19
26.0	5.6	47.0	3.7	434.8	3.4	52.5	2.02	0.12	5.5	20
485.0	-0.5	1 714.9	0.7	8 671.3	-13.8	1 318.1	2.72	0.15	5.2	21
151.8	4.0	182.5	-0.6	2 228.8	2.1	322.1	2.12	0.14	2.3	22
794.0	2.9	2 084.2	1.0	13 395.1	-8.5	1 875.8	2.36	0.14	5.1	23
119.5	7.4	139.8	0.1	1 710.7	2.9	246.3	2.06	0.14	1.8	24
verkehr										
117.9	8.4	12.2	10.3	3 506.5	4.2	267.4	2.27	0.08	6.8	25
0.9	-6.9	0.2	1.8	31.8	-8.6	2.7	2.93	0.08	3.9	26
6.5	-27.1	2.2	-6.2	219.8	-37.2	15.7	2.40	0.07	-15.4	27
1.8	1.6	0.6	-5.5	89.3	-0.3	5.5	3.10	0.06	-2.4	28
127.1	5.6	15.2	6.8	3 847.4	0.2	291.2	2.29	0.08	5.1	29
1.1	10.7	0.4	-5.5	60.2	6.5	3.4	3.13	0.06	2.6	30

2 Straßen
nach Hauptverkehrs

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1992							
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen		
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- kilometer 1)	Personen- kilometer 1)
Straßenpersonen									
1	Deutschland	2 324	2 322	921.2	2 099.4	17 242.5	2 167.0	2.35	0.13
2	Baden-Württemberg	327	327	94.7	212.1	2 082.0	284.2	3.00	0.14
3	Bayern	599	597	142.7	269.8	3 264.7	335.9	2.35	0.10
4	Berlin	26	26	66.4	273.7	892.3	155.4	2.34	0.17
5	Brandenburg	33	33	25.2	50.4	461.4	39.4	1.56	0.09
6	Bremen	7	7	9.0	31.1	169.5	25.5	2.83	0.15
7	Hamburg	15	15	31.9	96.3	579.1	99.3	3.11	0.17
8	Hessen	170	170	60.0	122.3	1 152.3	168.8	2.81	0.15
9	Mecklenburg-Vorpommern	32	32	20.6	41.1	331.3	31.0	1.51	0.09
10	Niedersachsen	216	216	77.7	136.9	1 470.8	166.3	2.14	0.11
11	Nordrhein-Westfalen	439	439	191.2	458.2	3 215.5	519.9	2.72	0.16
12	Rheinland-Pfalz	174	174	37.7	62.0	748.4	81.5	2.16	0.11
13	Saarland	65	65	13.4	19.5	248.7	28.8	2.15	0.12
14	Sachsen	43	43	57.3	153.3	1 058.1	84.9	1.48	0.08
15	Sachsen-Anhalt	49	49	34.8	65.7	542.7	43.6	1.25	0.08
16	Schleswig-Holstein	95	95	27.1	50.0	565.4	66.6	2.46	0.12
17	Thüringen	43	43	31.4	57.1	460.4	36.0	1.15	0.08
Linien									
18	Deutschland .....	.	.	794.0	2 084.2	13 395.1	1 875.8	2.36	0.14
19	Baden-Württemberg .....	.	.	77.7	209.8	1 493.3	243.2	3.13	0.16
20	Bayern .....	.	.	108.2	266.4	1 900.4	263.4	2.43	0.14
21	Berlin .....	.	.	64.1	273.4	853.9	146.8	2.29	0.17
22	Brandenburg .....	.	.	24.0	50.2	414.0	36.7	1.53	0.09
23	Bremen .....	.	.	8.5	31.0	155.4	24.1	2.82	0.16
24	Hamburg .....	.	.	30.3	96.1	498.4	94.6	3.12	0.19
25	Hessen .....	.	.	50.7	121.0	920.1	149.3	2.94	0.16
26	Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	19.6	41.0	296.6	28.8	1.47	0.10
27	Niedersachsen .....	.	.	66.6	135.4	1 062.2	141.6	2.13	0.13
28	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	160.9	455.1	2 842.1	445.3	2.77	0.16
29	Rheinland-Pfalz .....	.	.	31.3	61.2	528.9	67.4	2.15	0.13
30	Saarland .....	.	.	11.8	19.3	189.0	25.3	2.14	0.13
31	Sachsen .....	.	.	55.8	152.9	993.6	81.8	1.47	0.08
32	Sachsen-Anhalt .....	.	.	32.7	65.5	474.3	40.0	1.22	0.08
33	Schleswig-Holstein .....	.	.	21.9	49.1	364.4	54.6	2.49	0.15
34	Thüringen .....	.	.	29.7	56.8	408.5	32.7	1.10	0.08
Gelegenheits									
35	Deutschland .....	.	.	127.1	15.2	3 847.4	291.2	2.29	0.08
36	Baden-Württemberg .....	.	.	17.0	2.3	588.6	41.0	2.41	0.07
37	Bayern .....	.	.	34.5	3.4	1 364.3	72.5	2.10	0.05
38	Berlin .....	.	.	2.3	0.2	38.5	8.6	3.67	0.22
39	Brandenburg .....	.	.	1.2	0.1	47.4	2.7	2.18	0.06
40	Bremen .....	.	.	0.5	0.1	14.1	1.4	2.89	0.10
41	Hamburg .....	.	.	1.6	0.3	80.7	4.7	2.93	0.06
42	Hessen .....	.	.	9.3	1.3	232.1	19.5	2.10	0.08
43	Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	0.9	0.1	34.8	2.1	2.28	0.06
44	Niedersachsen .....	.	.	11.1	1.4	408.6	24.6	2.23	0.06
45	Nordrhein-Westfalen .....	.	.	30.3	3.1	373.5	74.5	2.46	0.20
46	Rheinland-Pfalz .....	.	.	6.4	0.8	219.5	14.1	2.19	0.06
47	Saarland .....	.	.	1.6	0.2	59.7	3.5	2.24	0.06
48	Sachsen .....	.	.	1.5	0.3	64.4	3.0	2.04	0.05
49	Sachsen-Anhalt .....	.	.	2.1	0.2	68.3	3.6	1.73	0.05
50	Schleswig-Holstein .....	.	.	5.2	0.9	201.0	12.0	2.31	0.06
51	Thüringen .....	.	.	1.6	0.4	52.0	3.3	2.03	0.06

*) Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.
1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr.
2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

personenverkehr *)
arten und Ländern

1. Vierteljahr 1992										
Wagen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Lfd. Nr.
						ins- gesamt	Wagen- kilometer 1)	Personen- kilometer 1)		
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM		%	
verkehr insgesamt										
921.2	3.3	2 099.4	1.0	17 242.5	-6.7	2 167.0	2.35	0.13	5.1	1
94.7	5.4	212.1	5.2	2 082.0	4.9	284.2	3.00	0.14	6.3	2
142.7	2.3	269.8	3.0	3 264.7	4.7	335.9	2.35	0.10	2.7	3
66.4	-3.5	273.7	18.5	892.3	-48.5	155.4	2.34	0.17	1.0	4
25.2	-5.5	50.4	-18.9	461.4	-20.4	39.4	1.66	0.09	3.4	5
9.0	4.3	31.1	3.6	169.5	3.3	25.5	2.83	0.15	1.0	6
31.9	4.7	96.3	3.5	579.1	5.7	99.3	3.11	0.17	1.5	7
60.0	7.7	122.3	5.1	1 152.3	9.4	168.8	2.81	0.15	2.8	8
20.6	-13.6	41.1	-20.6	331.3	-26.5	31.0	1.51	0.09	-7.6	9
77.7	5.4	136.9	6.2	1 470.8	2.2	166.3	2.14	0.11	5.1	10
191.2	11.4	458.2	7.2	3 215.5	3.1	519.9	2.72	0.16	9.6	11
37.7	1.5	62.0	8.9	748.4	13.0	81.5	2.16	0.11	7.9	12
13.4	5.6	19.5	3.7	248.7	1.8	28.8	2.15	0.12	10.9	13
57.3	-9.5	153.3	-20.4	1 058.1	-32.0	84.9	1.48	0.08	9.4	14
34.8	-4.4	65.7	-16.7	542.7	-20.6	43.6	1.25	0.08	3.8	15
27.1	6.1	50.0	2.2	565.4	5.8	66.6	2.46	0.12	6.9	16
31.4	11.7	57.1	-26.4	460.4	-24.2	36.0	1.15	0.08	-8.2	17
verkehr										
794.0	2.9	2 084.2	1.0	13 395.1	-8.5	1 875.8	2.36	0.14	5.1	18
77.7	6.3	209.8	5.1	1 493.3	5.0	243.2	3.13	0.16	6.2	19
108.2	2.0	266.4	2.9	1 900.4	3.5	263.4	2.43	0.14	2.2	20
64.1	-3.7	273.4	18.5	853.9	-49.3	146.8	2.29	0.17	7.8	21
24.0	-6.0	50.2	-18.9	414.0	-19.9	36.7	1.53	0.09	2.8	22
8.5	4.5	31.0	3.6	155.4	3.4	24.1	2.82	0.16	1.5	23
30.3	5.8	96.1	3.5	498.4	3.6	94.6	3.12	0.19	2.5	24
50.7	8.9	121.0	5.2	920.1	9.1	149.3	2.94	0.16	3.2	25
19.6	-13.2	41.0	-20.5	296.6	-28.2	28.8	1.47	0.10	-7.5	26
66.6	7.8	135.4	6.3	1 062.2	6.9	141.6	2.13	0.13	6.1	27
160.9	8.6	455.1	7.1	2 842.1	2.8	445.3	2.77	0.16	6.8	28
31.3	1.3	61.2	9.4	528.9	12.8	67.4	2.15	0.13	9.8	29
11.8	6.7	19.3	3.8	189.0	5.5	25.3	2.14	0.13	12.9	30
55.8	-7.8	152.9	-20.4	993.6	-26.4	81.8	1.47	0.08	12.1	31
32.7	-5.8	65.5	-16.8	474.3	-23.6	40.0	1.22	0.08	2.3	32
21.9	6.9	49.1	1.8	364.4	4.9	54.6	2.49	0.15	5.8	33
29.7	11.6	56.8	-26.7	408.5	-27.6	32.7	1.10	0.08	-10.6	34
verkehr										
127.1	5.6	15.2	6.8	3 847.4	0.2	291.2	2.29	0.08	5.1	35
17.0	1.5	2.3	12.3	588.6	4.9	41.0	2.41	0.07	7.2	36
34.5	3.5	3.4	6.9	1 364.3	6.5	72.5	2.10	0.05	4.7	37
2.3	1.5	0.2	-18.2	38.5	-19.0	8.6	3.67	0.22	X	38
1.2	4.4	0.1	-27.6	47.4	-23.8	2.7	2.18	0.06	11.2	39
0.5	1.6	0.1	7.0	14.1	2.1	1.4	2.89	0.10	-5.6	40
1.6	-12.5	0.3	-3.3	80.7	20.9	4.7	2.93	0.06	-14.5	41
9.3	1.6	1.3	-3.8	232.1	10.5	19.5	2.10	0.08	-0.4	42
0.9	-20.2	0.1	-31.4	34.8	-7.8	2.1	2.28	0.06	-8.7	43
11.1	-7.1	1.4	2.4	408.6	-8.3	24.6	2.23	0.06	-0.8	44
30.3	28.8	3.1	18.2	373.5	5.6	74.5	2.46	0.20	30.0	45
6.4	2.9	0.8	-17.7	219.5	13.4	14.1	2.19	0.06	-0.1	46
1.6	-1.8	0.2	-1.0	59.7	-8.5	3.5	2.24	0.06	-1.5	47
1.5	-46.5	0.3	14.3	64.4	X	3.0	2.04	0.05	-33.2	48
2.1	23.8	0.2	0.1	68.3	8.4	3.6	1.73	0.05	24.9	49
5.2	2.6	0.9	31.3	201.0	7.4	12.0	2.31	0.06	12.3	50
1.6	14.1	0.4	47.7	52.0	21.4	3.3	2.03	0.06	24.0	51

3 Straßen
nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1992						
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- je Personen- kilometer 1)
		Mill.				Mill. DM	DM	

Private

1	Deutschland	1 979	1 977	249.2	152.0	5 566.7	450.4	1.81	0.08
2	Baden-Württemberg	300	300	36.5	42.6	928.5	86.9	2.38	0.09
3	Bayern	568	566	69.0	39.1	1 890.9	112.7	1.63	0.06
4	Berlin	25	25	2.9	0.3	48.7	9.2	3.19	0.19
5	Brandenburg	9	9	0.8	0.4	23.2	1.6	1.95	0.07
6	Bremen	4	4	0.5	0.1	12.4	1.1	2.42	0.09
7	Hamburg	13	13	1.5	0.3	80.2	5.4	3.48	0.07
8	Hessen	144	144	23.2	12.3	540.9	45.4	1.95	0.08
9	Mecklenburg-Vorpommern	4	4	0.6	0.2	12.8	0.7	1.31	0.06
10	Niedersachsen	175	175	22.2	15.8	553.0	37.2	1.67	0.07
11	Nordrhein-Westfalen	391	391	47.2	14.2	599.3	89.9	1.90	0.15
12	Rheinland-Pfalz	149	149	13.2	8.0	312.3	18.9	1.43	0.06
13	Saarland	60	60	4.3	1.6	91.8	7.2	1.67	0.08
14	Sachsen	13	13	1.0	0.5	38.5	1.6	1.61	0.04
15	Sachsen-Anhalt	24	24	7.0	5.0	118.8	8.8	1.25	0.07
16	Schleswig-Holstein	84	84	10.6	9.6	265.6	20.8	1.96	0.08
17	Thüringen	16	16	8.6	2.2	50.0	3.2	0.37	0.06

Nichtbundeseigene

18	Früheres Bundesgebiet	41	41	26.9	47.2	466.6	55.2	2.05	0.12
19	Baden-Württemberg	5	5	5.3	8.9	89.6	12.1	2.29	0.14
20	Bayern	1	1	0.3	0.3	6.0	0.5	1.62	0.09
21	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Hessen	5	5	2.3	2.6	30.7	3.5	1.54	0.11
25	Niedersachsen	11	11	2.8	3.4	47.3	4.7	1.71	0.10
26	Nordrhein-Westfalen	10	10	13.4	28.0	249.3	29.4	2.19	0.12
27	Rheinland-Pfalz	5	5	1.0	1.7	18.7	1.9	1.86	0.10
28	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Schleswig-Holstein	4	4	1.9	2.3	25.0	3.0	1.63	0.12

Kommunale u.ä.

30	Deutschland	279	279	491.5	1 717.1	8 891.1	1 333.8	2.71	0.15
31	Baden-Württemberg	17	17	23.8	124.5	565.0	113.4	4.77	0.20
32	Bayern	24	24	43.1	195.7	912.7	160.1	3.72	0.18
33	Berlin	1	1	63.6	273.4	843.7	146.3	2.30	0.17
34	Brandenburg	24	24	24.4	50.0	438.2	37.8	1.55	0.09
35	Bremen	3	3	8.6	31.0	157.1	24.4	2.85	0.16
36	Hamburg	2	2	30.3	96.0	498.9	94.0	3.10	0.19
37	Hessen	17	17	20.7	91.2	384.4	90.3	4.35	0.23
38	Mecklenburg-Vorpommern	28	28	20.0	40.8	318.6	30.2	1.51	0.09
39	Niedersachsen	3	3	10.4	381.2	1 967.0	340.6	3.39	0.17
40	Nordrhein-Westfalen	34	34	7.6	32.4	169.7	28.1	3.72	0.17
41	Rheinland-Pfalz	12	12	4.6	13.0	98.7	12.7	2.73	0.13
42	Saarland	4	4	56.3	152.7	1 019.6	83.2	1.48	0.08
43	Sachsen	30	30	27.8	60.7	423.8	34.8	1.25	0.08
44	Sachsen-Anhalt	25	25	22.8	54.9	410.5	32.9	1.44	0.08
45	Schleswig-Holstein	27	27	22.8	54.9	410.5	32.9	1.44	0.08
46	Thüringen	27	27	22.8	54.9	410.5	32.9	1.44	0.08

- *) Statistisch erfaßter Teil des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.
1) Ohne Wagen- bzw. Personenkilometer im Freigestellten Schülerverkehr.
2) Einschließlich Veränderungen des Berichtskreises.

personenverkehr *)
formen und Ländern

1. Vierteljahr 1992										
Wagen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Beförderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Lfd. Nr.
						ins- gesamt	Wagen- je kilometer 1)	Personen-		
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM	%		

Unternehmen

249.2	11.9	152.0	6.2	5 566.7	4.4	450.4	1.81	0.08	7.9	1
36.5	8.0	42.6	10.7	928.5	7.1	86.9	2.38	0.09	9.4	2
69.0	4.9	39.1	5.1	1 890.9	5.6	112.7	1.63	0.06	5.1	3
2.9	24.6	0.3	16.5	48.7	-10.0	9.2	3.19	0.19	-49.1	4
0.8	66.0	0.4	56.3	23.2	-30.3	1.6	1.95	0.07	56.9	5
0.5	4.2	0.1	6.9	12.4	2.3	1.1	2.42	0.09	-5.4	6
1.5	-17.3	0.3	-4.4	80.2	17.5	5.4	3.48	0.07	-10.8	7
23.2	5.3	12.3	2.9	540.9	13.8	45.4	1.95	0.08	6.2	8
0.6	1	0.2	1	12.8	20.3	0.7	1.31	0.06	1	9
22.2	-2.3	15.8	-0.9	553.0	-4.9	37.2	1.67	0.07	0.1	10
47.2	18.0	14.2	2.1	599.3	6.2	89.9	1.90	0.15	24.5	11
13.2	2.3	8.0	1.4	312.3	12.9	18.9	1.43	0.06	1.5	12
4.3	10.7	1.6	0.1	91.8	-10.8	7.2	1.67	0.08	8.4	13
1.0	17.9	0.5	75.7	38.5	1	1.6	1.61	0.04	76.8	14
7.0	1	5.0	1	118.8	1	8.8	1.25	0.07	1	15
10.6	8.1	9.6	3.3	265.6	8.2	20.8	1.96	0.08	10.7	16
8.6	1	2.2	1	50.0	-10.9	3.2	0.37	0.06	-37.5	17

Eisenbahnen

26.9	5.1	47.2	3.7	466.6	2.5	55.2	2.05	0.12	5.4	18
5.3	2.1	8.9	2.6	89.6	3.1	12.1	2.29	0.14	3.0	19
0.3	14.9	0.3	8.1	6.0	9.2	0.5	1.62	0.09	17.5	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
2.3	10.9	2.6	5.5	30.7	9.9	3.5	1.54	0.11	8.4	24
2.8	-5.6	3.4	-8.4	47.3	-8.7	4.7	1.71	0.10	-3.2	25
13.4	7.3	28.0	3.9	249.3	2.7	29.4	2.19	0.12	7.3	26
1.0	7.4	1.7	34.8	18.7	19.8	1.9	1.86	0.10	10.3	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1.9	6.8	2.3	4.1	25.0	1.7	3.0	1.63	0.12	4.2	29

Unternehmen

491.5	-0.9	1 717.1	0.7	8 891.1	-14.6	1 333.8	2.71	0.15	4.9	30
23.8	3.8	124.5	5.8	565.0	5.5	113.4	4.77	0.20	6.7	31
43.1	2.0	195.7	2.8	912.7	3.6	160.1	3.72	0.18	2.6	32
63.6	-4.5	273.4	18.5	843.7	-49.7	146.3	2.30	0.17	7.6	33
24.4	-6.9	50.0	-19.2	438.2	-19.8	37.8	1.55	0.09	1.9	34
8.6	4.3	31.0	3.6	157.1	3.4	24.4	2.85	0.16	1.4	35
30.3	6.2	96.0	3.5	488.9	4.1	94.0	3.10	0.19	2.3	36
20.7	1.0	91.2	5.6	384.4	6.6	90.3	4.35	0.23	2.5	37
20.0	-15.7	40.8	-20.9	318.6	-27.6	30.2	1.51	0.09	-9.6	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
100.4	6.3	381.2	9.1	1 967.0	4.0	340.6	3.39	0.17	8.3	40
7.6	5.5	32.4	12.2	169.7	13.9	28.1	3.72	0.17	6.9	41
4.6	8.3	13.0	3.6	98.7	5.8	12.7	2.73	0.13	9.3	42
56.3	-9.9	152.7	-20.5	1 019.6	-27.4	83.2	1.48	0.08	8.6	43
27.8	-18.9	60.7	-21.6	423.8	-33.6	34.8	1.25	0.08	-11.5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
22.8	-7.7	54.9	-25.0	410.5	-25.5	32.9	1.44	0.08	-3.9	46

3 Straßen
nach Unternehmens

Lfd. Nr.	Land	1. Vierteljahr 1992						
		Auskunftspflichtige Unternehmen		Wagen- kilometer	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Einnahmen	
		ins- gesamt	dar. mit Verkehrs- leistungen				ins- gesamt	je Wagen- | Personen- kilometer 1)
Mill.						Mill. DM	DM	

Regionalverkehrs

47	Früheres Bundesgebiet	25	25	153.5	183.1	2 318.1	327.7	2.13	0.14
48	Baden-Württemberg	5	5	29.1	36.1	498.9	71.8	2.46	0.14
49	Bayern	6	6	30.3	34.6	455.2	62.6	2.06	0.14
50	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Hessen	4	4	13.8	16.3	196.3	29.7	2.15	0.15
54	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Nordrhein-Westfalen	4	4	30.1	34.8	399.9	60.1	1.99	0.15
56	Rheinland-Pfalz	8	8	15.9	20.0	247.7	32.6	2.05	0.13
57	Saarland	1	1	4.4	5.0	58.2	8.9	2.01	0.15
58	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-

Unternehmens

59	Deutschland	2 324	2 322	921.2	2 099.4	17 242.5	2 167.0	2.35	0.13
60	Baden-Württemberg	327	327	94.7	212.1	2 082.0	284.2	3.00	0.14
61	Bayern	599	597	142.7	269.8	3 264.7	335.9	2.35	0.10
62	Berlin	26	26	66.4	273.7	892.3	155.4	2.34	0.17
63	Brandenburg	33	33	25.2	50.4	461.4	39.4	1.56	0.09
64	Bremen	7	7	9.0	31.1	169.5	25.5	2.83	0.15
65	Hamburg	15	15	31.9	96.3	579.1	99.3	3.11	0.17
66	Hessen	170	170	60.0	122.3	1 152.3	168.8	2.81	0.15
67	Mecklenburg-Vorpommern	32	32	20.6	41.1	331.3	31.0	1.51	0.09
68	Niedersachsen	216	216	77.7	136.9	1 470.8	166.3	2.14	0.11
69	Nordrhein-Westfalen	439	439	191.2	458.2	3 215.5	519.9	2.72	0.16
70	Rheinland-Pfalz	174	174	37.7	62.0	748.4	81.5	2.16	0.11
71	Saarland	65	65	13.4	19.5	248.7	28.8	2.15	0.12
72	Sachsen	43	43	57.3	153.3	1 058.1	84.9	1.48	0.08
73	Sachsen-Anhalt	49	49	34.8	65.7	542.7	43.6	1.25	0.08
74	Schleswig-Holstein	95	95	27.1	50.0	565.4	66.6	2.46	0.12
75	Thüringen	43	43	31.4	57.1	460.4	36.0	1.15	0.08

Darunter: G88-

76	Früheres Bundesgebiet	18	18	120.6	140.2	1 770.9	249.6	2.07	0.14
77	Baden-Württemberg	5	5	29.1	36.1	498.9	71.8	2.46	0.14
78	Bayern	4	4	22.7	24.2	311.7	42.1	1.86	0.14
79	Berlin-West	-	-	-	-	-	-	-	-
80	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
81	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Hessen	4	4	13.8	16.3	196.3	29.7	2.15	0.15
83	Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Rheinland-Pfalz	7	7	15.3	19.2	237.7	31.1	2.04	0.13
86	Saarland	1	1	4.4	5.0	58.2	8.9	2.01	0.15
87	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-

personenverkehr *)
formen und Ländern

1. Vierteljahr 1992										
Wagen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Beforderte Personen	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Personen- kilometer	Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Einnahmen			Verän- derung gegen Vorjahr 2)	Lfd. Nr.
						ins- gesamt	je Wagen- kilometer 1)	Personen- kilometer 1)		
Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill. DM	DM		%	

gesellschaften

153.5	4.0	183.1	-0.6	2 318.1	2.0	327.7	2.13	0.14	2.2	47
29.1	4.3	36.1	-2.0	498.9	0.9	71.8	2.46	0.14	2.7	48
30.3	-2.9	34.6	1.5	455.2	3.1	62.6	2.06	0.14	-1.1	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
13.8	24.3	16.3	3.6	196.3	3.5	29.7	2.15	0.15	-1.9	53
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54
30.1	22.5	34.8	-6.6	399.9	-4.7	60.1	1.99	0.15	-0.3	55
15.9	-1.2	20.0	5.2	247.7	12.0	32.6	2.05	0.13	12.9	56
4.4	-1.3	5.0	5.3	58.2	20.9	8.9	2.01	0.15	15.4	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58

formen zusammen

921.2	3.3	2 099.4	1.0	17 242.5	-6.7	2 167.0	2.35	0.13	5.1	59
94.7	5.4	212.1	5.2	2 082.0	4.9	284.2	3.00	0.14	6.3	60
142.7	2.3	269.8	3.0	3 264.7	4.7	335.9	2.35	0.10	2.7	61
66.4	-3.5	273.7	18.5	892.3	-48.5	155.4	2.34	0.17	1.0	62
25.2	-5.5	50.4	-18.9	461.4	-20.4	39.4	1.56	0.09	3.4	63
9.0	4.3	31.1	3.6	169.5	3.3	25.5	2.83	0.15	1.0	64
31.9	4.7	96.3	3.5	579.1	5.7	99.3	3.11	0.17	1.5	65
60.0	7.7	122.3	5.1	1 152.3	9.4	168.8	2.81	0.15	2.8	66
20.6	-13.6	41.1	-20.6	331.3	-26.5	31.0	1.51	0.09	-7.6	67
77.7	5.4	136.9	6.2	1 470.8	2.2	166.3	2.14	0.11	5.1	68
191.2	11.4	458.2	7.2	3 215.5	3.1	519.9	2.72	0.16	9.6	69
37.7	1.5	62.0	8.9	748.4	13.0	81.5	2.16	0.11	7.9	70
13.4	5.6	19.5	3.7	248.7	1.8	28.8	2.15	0.12	10.9	71
57.3	-9.5	153.3	-20.4	1 058.1	-32.0	84.9	1.48	0.08	9.4	72
34.8	-4.4	65.7	-16.7	542.7	-20.6	43.6	1.25	0.08	3.8	73
27.1	6.1	50.0	2.2	565.4	5.8	66.6	2.46	0.12	6.9	74
31.4	11.7	57.1	-26.4	460.4	-24.2	36.0	1.15	0.08	-8.2	75

Gesellschaften

120.6	7.4	140.2	0.1	1 770.9	3.0	249.6	2.07	0.14	1.8	76
29.1	4.3	36.1	-2.0	498.9	0.9	71.8	2.46	0.14	2.7	77
22.7	-5.6	24.2	0.8	311.7	2.6	42.1	1.86	0.14	-3.7	78
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
13.8	24.3	16.3	3.6	196.3	3.5	29.7	2.15	0.15	-1.9	82
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84
15.3	-1.6	19.2	5.2	237.7	11.9	31.1	2.04	0.13	12.9	85
4.4	-1.3	5.0	5.3	58.2	20.9	8.9	2.01	0.15	15.4	86
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87

4 Allgemeiner Linienverkehr *)

4.1 Beförderte Personen und Einnahmen nach Fahrausweisarten

Fahrausweisarten	1. Vierteljahr 1992				1. Vierteljahr 1992			
	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	Einnahmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)
	Mill.	%	Mill. DM	%	Mill.	%	Mill. DM	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	1 972.4	1.4	1 760.4	7.4	1 972.4	1.4	1 760.4	7.4
davon auf:								
Einzel- und Mehrfahrten- ausweisen	528.5	-14.9	803.6	0.7	528.5	-14.9	803.6	0.7
Zeitrausweisen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende	522.0	9.4	421.8	11.4	522.0	9.4	421.8	11.4
anderen Zeitraus- weisen	725.2	10.5	535.0	15.7	725.2	10.5	535.0	15.7
Schwerbehindertenaus- weisen	155.1	9.3	-	-	155.1	9.3	-	-
Freifahrtausweisen	41.7	-13.4	-	-	41.7	-13.4	-	-

4.2 Wagenkilometer nach Straßenverkehrsmitteln *)

Straßenverkehrsmittel	1. Vierteljahr 1992		1. Vierteljahr 1992	
	Wagenkilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)	Wagenkilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr 1)
	Mill.	%	Mill.	%
Allgemeiner Linienverkehr insgesamt	689.2	3.3	689.2	3.3
davon mit:				
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart	89.1	-4.6	89.1	-4.6
Stadtbahnen 2)	68.4	4.3	68.4	4.3
Obussen	1.5	4.3	1.5	4.3
Kraftomnibussen	530.2	4.6	530.2	4.6
davon mit:				
eigenen Fahrzeugen	405.5	1.6	405.5	1.6
angemieteten Fahrzeugen ...	124.7	15.4	124.7	15.4

*) Statistisch erfaßter Teil des Allgemeinen Linienverkehrs, siehe Erläuterungen Nr. 2, S. 4.

1) Einschl. Veränderungen des Berichtskreises.

2) Einschl. Hoch-, U- und Schwebebahnen.

5 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) *)

Verkehrszweig Verkehrsart	1. Vierteljahr 1992		1. Vierteljahr 1992			
	Beförderte Personen	Personen- kilometer	Beförderte Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Personen- kilometer	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mill.			%	Mill.	%
Deutschland						
Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel	2 084.2	13 395.1	2 084.2	.	13 395.1	.
Eisenbahnverkehr	351.6	6 769.2	351.6	8.8	6 769.2	25.2
davon:						
Verkehr der Deutschen Bundesbahn (DB)	244.7	4 430.4	244.7	9.1	4 430.4	10.8
davon:						
Verkehr in Verkehrsverbünden ..	187.3	2 808.4	187.3	11.4	2 808.4	11.8
Berufs- u. Schülerverkehr	37.9	1 243.5	37.9	5.9	1 243.5	13.7
Übriger Verkehr der DB bis 50 Km Reiseweite	19.5	378.5	19.5	-3.9	378.5	-3.6
Verkehr der Reichsbahn	72.5	2 055.8	72.5	9.7	2 055.8	80.9
davon:						
S-Bahn-Verkehr	40.3	687.0	40.3	10.4	687.0	11.8
Berufs- u. Schülerverkehr	15.9	300.5	15.9	-26.4	300.5	-6.9
Übriger Verkehr der Reichsbahn bis 50 Km Reiseweite	6.2	156.0	6.2	-22.5	156.0	-21.8
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ..	34.4	283.0	34.4	4.9	283.0	3.8
Insgesamt ...	2 435.8	20 164.3	2 435.8	2.0	20 164.3	0.6

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im Vierteljahresbericht werden die Ergebnisse der Gütertransportstatistiken (vor allem beförderte Tonnen nach Versand und Empfang) vergleichend dargestellt. Während für die Verkehrszweige Seeschifffahrt und Luftfahrt nur wichtige Eckdaten enthalten sind, werden die drei Landverkehrsträger Eisenbahn, Straße und Binnenschifffahrt ausführlich im Vergleich nachgewiesen. Die Ergebnisse werden nach Gütergruppen, Verkehrsbezirken und Hauptverkehrsbeziehungen differenziert. Ferner wird der Verkehr in Rohrfernleitungen dargestellt.

Der Jahresbericht ist wesentlich tiefer gegliedert. In ihm sind zusätzlich lange Reihen zur Güterverkehrsentwicklung und Tabellen zum Güterverkehr nach Entfernungsstufen und zur tonnenkilometrischen Leistung enthalten. Die Darstellung der Güterverflechtung nach Verkehrsgebieten untereinander und der Grenzüberschreitende Verkehr nach Verkehrsbezirken im Ausland nimmt breiten Raum ein. Außerdem wird eine Verflechtungstabelle zum Durchgangsverkehr nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In monatlicher Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienengebundenen Verkehr der Deutschen Bundesbahn, Deutschen Reichsbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und Verkehrseinnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Regional sind die Ergebnisse des Güterverkehrs nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und -bezirken aufgeschlüsselt.

Im Jahresbericht werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach dem Beschäftigungsverhältnis und den betrieblichen Einsatz.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtsvierteljahr.

Im Jahresbericht sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die monatlichen Nachweisungen erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Durchgangsverkehr sowie den Güterverkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken. Außerdem werden Unternehmen, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze in der Binnenschifffahrt, der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Im Monatsbericht werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal, der Containerverkehr über See mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der Jahresbericht enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der Monatsbericht umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im Jahresbericht differenzierter aufgliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) und über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der Monatsbericht (ca. 60 Seiten) enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der Jahresbericht mit rd. 380 Seiten ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen (Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer sowie technische Mängel und andere Ursachen). Ab 1991 werden zahlreiche zusätzliche Merkmale nachgewiesen, u.a. die Beteiligten nach der Fahrerlaubnisdauer sowie der technischen Merkmale ihrer Fahrzeuge (z.B. nach Hubraum, kW-Leistung und Alter des Fahrzeuges).

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird in einer Vielzahl von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Angaben für über 100 Länder sind im internationalen Teil zusammengestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugswerte zum Unfallgeschehen (Bevölkerung, Straßenlänge, Fahrzeugbestände, Fahrleistungen, Gurtanlegequoten usw.) sind im Anhang aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatisik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins
Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.